



PROTOKOLL

ORT: Richter + Frenzel, Kassel

ZEITPUNKT: 10.00 Uhr

PROTOKOLLANT: Ansgar Redder

TEILNEHMER: Bax, Gerald (Label Software / BVBS)
Bott, Harald (Buderus)
Fritz, Michael (BVBS)
Küpper, Jürgen (ZVHK)
Laum, Walter (GC-Gruppe)
Moser, Matthias (Moser / BVBS)
Müller, Dr., Thomas (Coeln Concept / ZVSHK)
Rath, Bernhard (Ingenieurbüro Bernhard Rath)
Redder, Ansgar (ITEK)
Renner, Alwin (Richter + Frenzel)
Strasser, Hermann (Richter + Frenzel)

VERTEILER: Teilnehmer
Graf, Markus (Pietsch)
Kern, Prof. Dr. , Uwe (ITEK)
Schwartzing, Dr. Uwe (DGH)

Inhaltsverzeichnis

Top 1 Aktueller Status GAEB Wiki	2
Top 2 Problemfälle im GAEB	3
Top 3 Weiteres Vorgehen	5
Top 4 Verschiedenes	5
Anhang: Setabbildung	6



Top 1 Aktueller Status GAEB Wiki

Aktuell sind im GAEB Wiki folgende Inhalte hinterlegt:

- Prozesse / Datenaustauschphasen
- Klassen, Elemente und Attribute
- Ansprechpartner in den Unternehmen
- Grundlagendokumente

Offen sind derzeit die Inhalte:

- Zuordnung der Klassen, Elemente und Attribute zu den Prozessen bzw. Datenaustauschphasen
- Musterdateien
- Beispielszenarien
- Problemfälle

Das GAEB Wiki soll wie folgt angepasst bzw. erweitert werden:

- Alle Teilnehmer des Arbeitskreises sowie die in der letzten Sitzung benannten Ansprechpartner sollen Autorenrechte für das GAEB Wiki bekommen.
- Es soll eine Kennzeichnung der allgemeinen GAEB Elemente über ein Flag erfolgen.
- Die einzelnen Klassen sollen als Tabelle dargestellt werden in der auch die Zuordnung zu den Datenaustauschphasen hinterlegt wird.
- Die unterschiedlichen Stati „Muss“, „Kann“ in Kombination mit „Einfach“, „Mehrfach“ sollen kenntlich gemacht werden.
- Die Prozessbeschreibungen sollen hinzugefügt werden.
- Als Sonderpunkt soll der Austausch von 83 zu 94 aufgenommen werden.

Herr Rath und Herr Redder stimmen sich zu den genannten Punkten ab und ergänzen die Inhalte.



Top 2 Problemfälle im GAEB

Es wurden folgenden Problemfälle diskutiert:

	Thema	Regelung
1.	Annahmen von D83 durch den Handel	<p>Der Eingang von Leistungsverzeichnissen (D83) beim Handel stellt die Regel dar und wird auch für die Zukunft als relevant angesehen. Aus diesem Grund soll dies in die Liste der Datenaustauschphasen bzw. Prozesse aufgenommen werden.</p> <p>Durch den Handel soll in jedem Fall ein Preisangebot (D94) bereitgestellt werden, da nur hier die Ausweisung der konkreten Artikel möglich ist.</p>
2.	Nicht übertragene Positionen im Preisangebot	Nicht übertragene Positionen werden immer als nicht angeboten betrachtet.
3.	Teilerfüllung einer Position	<p>Das Problem tritt nur auf, wenn ein Leistungsverzeichnis (D83) an den Handel gegeben wird.</p> <p>Im Fall, dass benötigtes Material nicht angeboten wird, wird hierfür eine gesonderte Position übertragen. Diese besitzt eine entsprechendes Lieferkennzeichen, welches noch festzulegen ist.</p> <p>Alle im LV (D83) genannten Dienstleistungen die nicht durch den Handel erbracht werden, werden nicht im Preisangebot (D94) genannt. Dienstleistungen die durch den Handel erbracht werden, werden explizit angeboten.</p>
4.	Anbieten von Artikeln ohne konkrete Artikelnummer	Die Position wird ohne Artikelnummer übertragen. Eine Bestellung erfolgt über die Angabe der Position aus dem Angebot.
5.	Anbieten von Artikeln die keine eindeutige Artikelnummer besitzen (Varianten)	Muss nicht gesondert betrachtet werden, da entweder eine Artikelnummer übertragen wird, mit der dann auch bestellt wird oder keine Artikelnummer übertragen wird (siehe 4.).



6.	Es wird ein anderer Artikel angeboten (Eckventil)	Muss als Alternativ-Position angeboten und gekennzeichnet werden.
7.	Referenzierung und OZ	<p>Innerhalb der Referenzangaben stehen zwei parallele Referenzierungen für den Kunden und den Verkäufer zur Verfügung. Hierbei gilt, dass die Handwerkssoftware die Referenzierung des Kunden vergibt und das Großhandels-System die des Verkäufers.</p> <p>Im Fall, dass ein Leistungsverzeichnis (D83) an den Handel übertragen wird, wird nur die OZ als Referenz des Kunden genutzt.</p>
8.	Sets	<p>Die Übertragung erfolgt als Position mit Unterposition.</p> <p>Hierbei werden die Unterpositionen entsprechend gekennzeichnet und erhalten als Unterpositionsnummer die Nummer der Position. Siehe Anhang: Beispiel „Setabbildung“</p>
9.	Preise	<p>Analog zur Schnittstelle Shop-Anbindung werden folgende Preise übertragen:</p> <p>Angebotspreis Brutto-, Listenpreis</p> <p>Nettopreis Einkaufspreis des Kunden. Beinhaltet Rabatte bzw. Rohstoffanteile und bezieht sich immer auf die Anfragemenge und Mengeneinheit</p>
10.	Mengeneinheiten, Verpackungen	Keine zusätzliche Festlegung erforderlich.
11.	Rohstoffanteile Del Notierung	<p>Herr Rath prüft anhand des Beispiel aus der Schnittstelle Shop-Anbindung, inwieweit eine Abbildung über die Felder im GAEB erfolgen kann.</p> <p>Herr Redder und Herr Rath ergänzen das GAEB Wiki dementsprechend.</p>
12.	Alternativposition	<p>Herr Redder und Herr Rath erarbeiten ein Beispiel.</p> <p>Im Grundsatz soll die Abbildung ähnlich zur Abbildung der</p>



		Sets erfolgen.
13.	Eventualposition / Bedarfspositionen	Herr Redder und Herr Rath erarbeiten ein Beispiel und ergänzen dies im GAEB Wiki.
14.	Dienstleistungen die durch den Handel erbracht werden.	Offen
15.	Abbildung von globalen Zuschläge oder Rabatt	Offen (eventuell auf die Positionen herunterbrechen)
16.	Fallbeispiele	Die Fallbeispiele sollen nach Ergänzen der aktuell diskutierten Punkte geprüft werden.

Top 3 Weiteres Vorgehen

1. Anpassung des GAEB Wiki um die unter TOP 1 aufgeführten Punkte.
2. Einfüge der unter Top 2 aufgeführten Ergebnisse
3. Abstimmung der Beispielszenarien und der Musterdateien

Top 4 Verschiedenes

Nächster Termin:

02.03.2009 Kassel (R+F)

10:00 - 15:00 Uhr



Anhang: Setabbildung

Inhalt	OZ	GH-PosNr.	GH- UnterPosNr.	GH- Artikelnummer	Menge	Nettoprei s	Zusätzliches Positionskenne zeichen
GAEB Element bezogen auf das Element OrderItem	RefItem/ Costumer	RefItems/ Supplier	RefItems/ SupplierSubNo	ArtNo	Qty	NetPrice	ItemType
Position 1000 bestehend aus 4 mal der Unterposition 1001 und 4 mal der Unterposition 1002	100	1000	-	XYZ	1		-
Unterposition zu 1000	100	1001	1000	XYZ1	4	-	„jumbo-sub“
Unterposition zu 1000	100	1002	1000	XYZ2	4	-	„jumbo-sub“
Position 2000	100	2000	-	ABC	5	100	-
Position 3000	100	3000	-	XYZ1	1	500	-

Mengen der Unterpositionen beziehen sich immer auf die Menge „1“ der Position.